

# Langfristige Effekte einer Überweisung zu einer diabetologischen Schwerpunktpraxis auf den HbA1c und den systolischen Blutdruck bei Typ 2-Diabetikern

Befunde aus dem Disease Management Programm Diabetes mellitus Typ 2 in der Region Nordrhein

**Bernd Hagen, Lutz Altenhofen, Stephan Blaschy, Sabine Groos, Jens Kretschmann**

## Hintergrund und Fragestellung

Aus Studien zu den Auswirkungen einer strukturierten Versorgung von Typ 2-Diabetikern ist bekannt, dass sich die Stoffwechseleinstellung im Laufe der Programmteilnahme insbesondere bei schlecht eingestellten Patienten deutlich verbessern lässt (Rothe et al., 2008). Welche Rolle spielt hierbei die Zusammenarbeit zwischen Hausärzten und diabetologischen Schwerpunktpraxen (DSP) im Rahmen eines Disease Management Programms (DMP) und wie lange können entsprechende Effekte beobachtet werden?

## Stichprobe und Methode

Innerhalb des Kollektivs hausärztlich betreuter Typ 2-Diabetiker (345.130) in der Region Nordrhein wurden der HbA1c und der systolische Blutdruck von bis zu 47.952 Patienten bis zum Zeitpunkt der ersten Überweisung zu einer DSP sowie 1 bis 5 Jahre danach analysiert. Diese werden verglichen mit den Befunden in einem Kollektiv von bis zu 51.794 langfristig beobachteter Patienten. Aufgrund der hohen Fallzahlen erfolgen sämtliche Auswertungen deskriptivstatistisch.

Abb. 1: Patientenmerkmale und Befunde bei Überweisung zu einer DSP

## Ergebnisse

Abb. 2: Variablen, die eine DSP-Überweisung beeinflussen

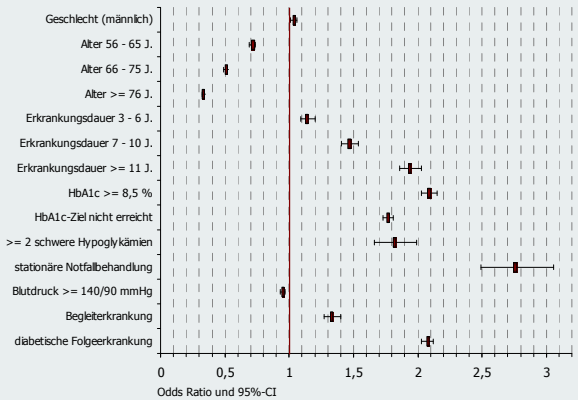
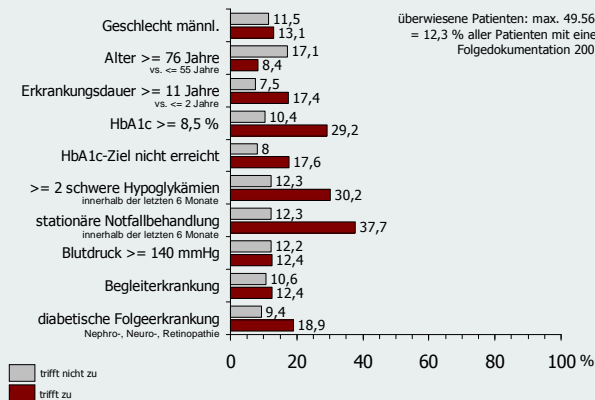


Abb. 3: Veränderung des mittleren HbA1c

Abb. 4: Veränderung des mittleren systolischen Blutdrucks

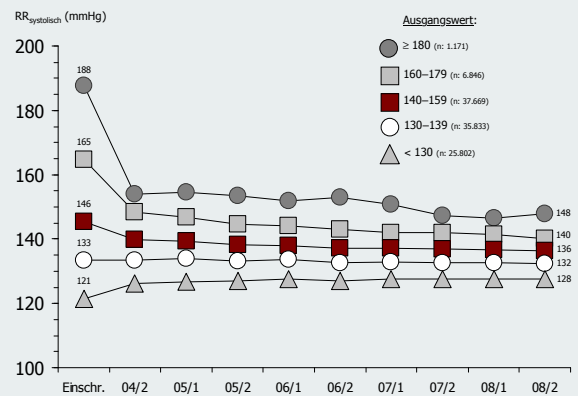
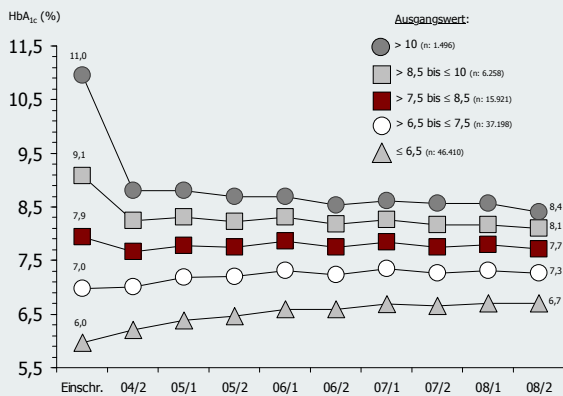
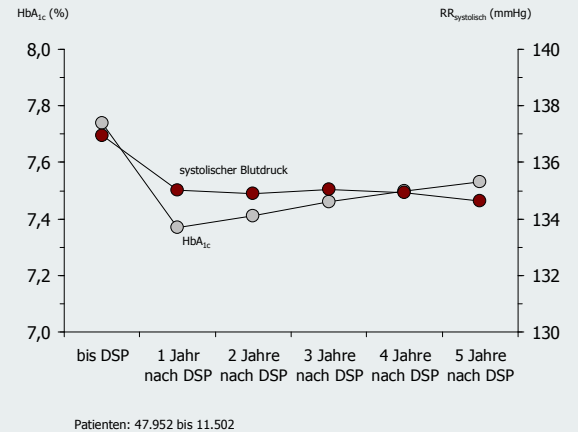
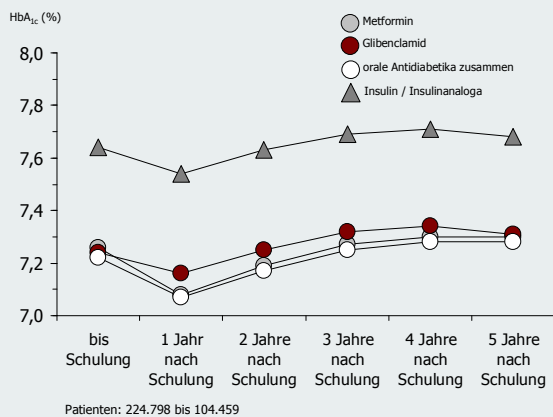


Abb. 5: HbA1c bis zu und nach einer Schulung bei konstanter antidiabetischer Therapie

Abb. 6: HbA1c und systolischer Blutdruck bis zu und nach einer Überweisung zu einer DSP



## Schlussfolgerung

Im Anschluss an eine Überweisung sinken sowohl der HbA1c als auch der systolische Blutdruck der Patienten. Während der HbA1c in einem Zeitraum von bis zu fünf Jahren nach der Überweisung leicht ansteigt, jedoch ohne sein Ausgangsniveau wieder zu erreichen, bleibt der systolische

Blutdruck dauerhaft unterhalb des Ausgangsniveaus. Vor dem Hintergrund der Befunde in dem Vergleichskollektiv sprechen diese Ergebnisse für einen Erfolg bei der ebenenübergreifenden Betreuung von Typ 2-Diabetikern.